

## **Praktische Solidarität - auf uns kommt es an.**

**Amnesty International** kommt in einem eigenen Bericht über Abu-Jamals Verfahren zu dem Schluss, dass es „nicht den internationalen Mindeststandards genüge“. Deshalb hat die Menschenrechtsorganisation wiederholt und zuletzt im vergangenen Jahr ein neues Verfahren für Abu-Jamal gefordert.

Dies jedoch ist ihm bis heute verweigert worden. Seine juristischen Möglichkeiten sind derzeit erschöpft.

**Seine einzige Chance ist nun nur noch, neue Beweise für seine Unschuld vorlegen zu können.**

### **Das ist möglich!**

Alle Recherchen zeigen zweifelsfrei, dass die Schlüsselzeugen gegen Abu-Jamal in seinem Prozess in ihren entscheidenden Aussagen gelogen haben.

Außerdem weisen sie nach, dass Polizei und Staatsanwaltschaft Falschaussagen organisierten, um eine Verurteilung Abu-Jamals sicherzustellen.

Aufgrund dieser Untersuchungen ist heute klar, dass Abu-Jamal als Täter ausscheidet: Was immer am 9. Dezember 1981 geschah, er hat den Polizisten, für dessen Ermordung er verurteilt wurde, nicht getötet.

### **Seit April 2011 hat der Legal Defense Fund des NAACP Mumias Verteidigung übernommen.**

Das ist ein großer Schritt - er bedeutet, dass die Bürgerrechtsorganisation alle Reisekosten der Anwältinnen zum weitabgelegenen Todestrakt bezahlen wird.

### **Mumias Anwältinnen Judith Ritter und Christina Swarns bitten uns um eine neue Spendenkampagne**

für eine komplette Neu-Untersuchung des Falls. Private Ermittler müssen die gesamten Akten nach-recherchieren, verschollene Zeugen und Zeuginnen suchen und finden, Gutachten prüfen, alten und neuen Spuren nachgehen. Das Ziel der Verteidigung ist es, rechtskräftig beweisen zu können, was außerhalb der Gerichte bereits nachgewiesen ist: dass Abu-Jamal unschuldig ist.

**100.000 Dollar setzen wir uns weltweit zum Ziel.**

[www.Freiheit-fuer-Mumia.de](http://www.Freiheit-fuer-Mumia.de)

## **Spenden für die Verteidigung - so viel wie möglich !**

**Wir rufen alle auf, für die neue Untersuchung der Verteidigung zu spenden!**

### **Die Möglichkeiten dafür sind vielfältig:**

\* Sprich zwei, 5, 7 oder 10 Leute an, erklär ihnen, worum es geht und bitte sie um jeweils 1 oder 5 oder 10 Euro und ihren Vornamen. Überweis das Geld aufs Spendenkonto und schick uns die Namen.

All diese Namen und viele Transparente aus der Solidaritäts-Bewegung sammeln wir zu einem möglichst 1000 Meter langen Banner, mit dem wir am 21. April 2012 die US-Botschaft in Berlin einkreisen.

### **\* Lokale Aktionen:**

- Mumia-Drink im AZ oder JUZ oder der lokalen Kneipe...
- 2-3 Soli-Euro pro Auftrag in der Druckerei oder im Fahrradladen...
- ein Flohmarkt, ein Geburtstagsfest... für Mumia

### **\* Veranstaltungen mit Film und Buch und Referent/in:**

**“Mumia Abu-Jamal” - im LAIKA Verlag 2011 &  
“Justice on Trial - Gerechtigkeit auf dem Prüfstand”  
- Film von Johanna Fernandez, 2011**

mit anschließender Sammlung, mit Button-, Taschen- und Buchverkauf..

■ [kontakt@freilassung-fuer-mumia.de](mailto:kontakt@freilassung-fuer-mumia.de) ■

## **Kleine und große Aktionen - heraus mit eurer Fantasie !**

**Spendenkonto:  
Rote Hilfe e.V.  
Konto-Nr: 19 11 00 462  
BLZ: 440 100 46  
Postbank Dortmund  
Stichwort: Mumia**

**Ein Spendenbarometer auf der Webseite zeigt  
ständig den aktuellen Stand der Sammlung!**

[www.Freiheit-fuer-Mumia.de](http://www.Freiheit-fuer-Mumia.de)

## **Mumia Abu-Jamal - Autor & Journalist: 30 Jahre in der Todeszelle.**

In der Nacht des 9. Dezember 1981 gab es im damaligen Rotlichtbezirk von Philadelphia in den USA eine Schießerei, an deren Ende der Polizist Daniel Faulkner tot war und der stadtbekannt Radio-Journalist Mumia Abu-Jamal schwer verletzt ins Krankenhaus eingeliefert wurde.



Der Polizist war ‚weiß‘, der Journalist ‚schwarz‘.

Der Polizist war Mitglied der rassistischen Polizeibruderschaft Fraternal Order of Police.

Der Journalist war ehemaliger Black Panther und ein radikaler Kritiker der rassistischen Stadtpolitik und ihrer grassierenden Polizeibrutalität.

Mit dieser Kombination war damals in der „Stadt der brüderlichen Liebe“ und „Wiege der amerikanischen Freiheit“ der Ausgang der Geschichte vorprogrammiert:

Obwohl Mumia Abu-Jamal noch in der Nacht im Krankenhaus und seither immer wieder seine Unschuld beteuert hat, wurde er in dem nur zwei Wochen kurzen Prozess ein halbes Jahr später von einer Jury von 3 schwarzen und 9 weißen Geschworenen zum Tode verurteilt.

**Genug ist genug.**

**Freiheit für Mumia Abu-Jamal !**

## Weg mit der Todesstrafe - überall !

**Seit 30 Jahren im Gefängnis, über 28 davon in der Todeszelle, kämpft Abu-Jamal nun um sein Leben und darum, seine Unschuld in einem neuen Verfahren beweisen zu können – mit völlig ungewisser Zukunft.**

Ungeachtet aller weltweiten Forderungen hat der Supreme Court der USA im Jahr 2009 Abu-Jamal endgültig ein neues Verfahren verweigert.

Das Bundesberufungsgericht jedoch hat Mumias Todesurteil im April 2011 zum zweiten Mal für verfassungswidrig erklärt. Die Staatsanwaltschaft aber beharrt nach wie vor darauf, dass Mumia eines Tages hingerichtet wird.

**Und in dieser ganzen Zeit bleibt Abu-Jamal neben den Hinrichtungskammern im Todestrakt - in einer winzigen, dauerbeleuchteten Zelle.**

**Er ist dort nicht**, weil er zur falschen Zeit am falschen Ort war. **Er ist dort nicht**, weil ihm ein Verbrechen nachgewiesen worden wäre. **Er ist dort deshalb**, weil er es gewagt hat, behördlichen Rassismus und Polizeibrutalität weit über die Grenzen Philadelphias hinaus bekannt zu machen.

**Als einer der bekanntesten und vielversprechendsten** Radio-Journalisten Philadelphias hielt er sich nicht an die branchenübliche Selbstzensur, sondern ließ Betroffene im Radio selbst zu Wort kommen. Deshalb wurde er schon lange vor seiner Festnahme „The Voice Of The Voiceless“ - Stimme der Unterdrückten - genannt.

**Bis heute hat Mumia trotz Isolationshaft** nichts von seiner bestechend genauen und radikalen Kritikfähigkeit an den bestehenden Verhältnissen eingebüßt - und seine Kolumnen und Bücher werden weltweit gelesen.

**Im Kampf um seine Freiheit geht es nie nur um Mumia selbst.** Er ist mit seinem unermüdlichen Einsatz für die über 3000 anderen im Todestrakt das Gesicht des Kampfes gegen die Todesstrafe in den USA geworden. Für Mumia einzutreten heißt immer auch, dafür zu kämpfen, dass kein Staat sich das Recht herausnehmen darf, die eigenen Bürger zu töten.

**Wie ein afroamerikanischer Aktivist es ausdrückte:**  
„Wenn wir Mumia befreien, dann haben wir wirklich Berge versetzt - lasst uns das tun!“



## Die Kampagne - genug ist genug !

**Das grausige Jubiläum von 30 Jahren Todestrakt nehmen wir zum Anlass für eine Freilassungskampagne für Mumia Abu-Jamal.**

- **Auftakt wird der internationale Tag gegen die Todesstrafe am 10. Oktober** sein, an dem wir die Kampagne öffentlich vorstellen.
- **Die erste weithin sichtbare Aktion** ist in und vor der **Buchmesse in Frankfurt vom 12. – 16. Oktober 2011.**
- Dort werden an den Ständen vieler Verlage Tafeln mit einem Foto von Mumia hängen.
- **Am Samstag, den 15. Oktober**, veranstalten wir auf dem großen Platz vor dem Eingang der Buchmesse ein **Act-In** mit 30 AktivistInnen in orangefarbenen Gefangenen-Overalls hinter Gitterstäben, von denen eine/r nach dem/anderen vortreten und einen Text von/über/für Mumia und die anderen Gefangenen im Todestrakt vortragen wird.
- **Im Zentrum der Aktionen** werden der **9. Dezember 2011** (Jahrestag der Verhaftung) und der **10. Dezember 2011** (Internationaler Tag der Menschenrechte) mit Veranstaltungen in zahlreichen Städten stehen.
- **Abschluss der Kampagne** wird **Mumias 30. Geburtstag** im Todestrakt sein – der 24. April 2012. Für Samstag, den **21. April 2012**, planen wir eine große Demonstration mit einer spektakulären Aktion vor der US-Botschaft in Berlin.
- **Während des gesamten halben Jahres bieten wir für den deutschsprachigen Raum an:**
  - \* **Veranstaltungen** mit **Vorstellung des neuen Buches** „Mumia Abu-Jamal“ im Laika-Verlag und dem neuen Film von Johanna Fernandez „Justice on Trial“
  - \* **Unsere Plakatserie** zu Mumia mit 4 Themen:
    - Mumia - politische Repression und Solidarität
    - Mumia - und die Todesstrafe
    - Mumia - und die Gefängnisindustrie
    - Mumia - rassistische Behörden und Gerichte
  - \* **Unsere Ausstellung zu Mumia** (7 Tafeln mit Begleittext)

■ [kontakt@freilassung-fuer-mumia.de](mailto:kontakt@freilassung-fuer-mumia.de) ■